



Crime Against Nature Prolog und Intro

Prolog

Es gibt in der Literatur die beiden Begriffe der Utopie und der Dystopie. Von Beginn an, entwarfen die Menschen Visionen ihrer Zukunft. Welten, in denen die Technologie alles Leiden verbannt hatte und Welten, in denen sie den Untergang brachte. Diese Welt lag irgendwo dazwischen.

Nachdem die Menschheit endgültig geeint war, brach sie in die Leere des Alls auf. Schnell lernten sie auf die harte Art, dass sie nicht allein waren. Die anderen nannten sich Skraa. Eine viel ältere, kriegerische Spezies. Wir hatten in ihrem Territorium gesiedelt und mussten die Konsequenzen tragen. Doch die Skraa wurden durch die Anpassungsfähigkeit der Menschen überrascht und so schafften wir es ihre Technologie zu stehlen und zu adaptieren. Dadurch artete der Krieg in einer Gewaltigen Materialschlacht aus, mit hohen Verlusten auf beiden Seiten. Gelöst wurde der Konflikt schlussendlich durch das gewaltsame eingreifen des "Rats der Herrscher" dem Zusammenschluss der Umgebenden Stellaren Reiche. Die Menschen wurden als Aufsteiger bewundert und großzügig in den Rat aufgenommen. Die Skraa wurden für ihr Verhalten verurteilt und hart Sanktioniert. Bis heute haben sich die Verhältnisse zwischen Kastalos, der Zentralwelt des Skraa Imperiums und Terra, der Zentralwelt der Terranischen Republik nicht vollständig entspannt. Doch auch innerhalb der Republik gab es Spannungen, die sie schlussendlich zerrissen. Und dort stehen wir heute. Zwei Jahre nach einem Erfolgreichen Putsch, sind die Zeiten des Wohlstands und des Friedens vorbei. Kurz darauf erklärten die Humanoiden Vogel Spezies Sil und Feris zusammen mit über 50 weiteren Systemen ihre Unabhängigkeit und formierten sich gemeinsam als Wing Alliance neu. Weitere Systeme verloren wir an die "Freien Völker", einem losen Verbund von Welten, die sich die Persönliche Freiheit als höchstes Ziel gesetzt hatten. Selbst unsere einst so guten Beziehungen zum Königreich der Keetz, einer katzenartigen Humanoiden Spezies, verschlechterten sich rapide. Kleinere Rebellionen brachen im ganzen Herrschaftsgebiet der Menschen aus. Doch alle wurden niedergeschlagen.

Und am härtesten trifft es die schwächsten. Die Zeiten der Freiheit und Offenheit hatte den Erfindungsgeist angestachelt. Universal Echtzeit Übersetzer hoben die Kommunikations Grenzen der Verschiedenen Völker auf und bald begann auch die Vermischung dieser. Die Hybriden, künstlich erschaffene Mischlinge, in Laboren gezüchtet, mischten bald das Straßenbild der Mega Cities. Sie waren neu, sie waren anders. Beides Dinge, die Gesellschaften hassten. So wurde erst versucht Sie klein zu reden. "Das ist nur eine Mode Erscheinung" oder "Die werden bald wieder verschwinden" waren typische Sätze. Doch sie blieben und wurde sogar mehr. Geblendet von ihrer Angst, setzten ihre Feinde Gerüchte in die Welt. "Die normalen Spezies werden bald aussterben, wenn wir nichts unternehmen.", "Sie verbreiten Krankheiten" oder ähnlich Unhaltbare Aussagen, zeigten dennoch ihre Wirkung. Sie schürten die schon vorhandene Angst und Unsicherheit, und jede neue "wissenschaftliche" Studie, genauso wie jede stumpfes Propaganda Spam, zeigte seine Wirkung. Die Politik sah stillschweigend zu, Symbolisieren die Hybride doch jene Werte, die die sie verachteten. Und in diesem Pool der Korruption, des Hasses und Gewalt, versuchen einige wenige doch irgendwie Gerechtigkeit walten zu lassen.

Intro

Der Gleiter näherte sich langsam dem Lagerhaus. Es befand sich auf Ebene 12, tief unter den Wohngebieten, sogar unter den meisten Slums. Diese hatten sich in den letzten Monaten weiter nach oben bewegt und hatten die Untersten Ebenen verdreckt und vermüllt zurückgelassen. Die Umgebung wurde durch die Lampen und Leuchtreklamen der Oberstadt in ein fahles Licht getaucht. Das große graue Gebäude lag am Boden einer der Schluchten zwischen zwei Kilometer hohen Türmen. Seit dem Umsturz hatte sich die Stadt dramatisch verändert. Ehemalige Mittelstands Gebiete waren von den Slums einverleibt worden, laut den meisten Meinungen mit Nachhilfe der Regierung. Denn diese unternahm nicht nur nichts, sondern zog



Crime Against Nature Prolog und Intro

sogar aktiv Öffentliche Dienste, wie Polizei oder Müllentsorgung aus diesen Gebieten zurück. Das Geld wurde lieber in den Ausbau der Oberen Ebenen investiert, wo zurzeit unzählige große Luxus und Business Gebiete im Eiltempo errichtet wurden. Doch diese befanden sich drei Kilometer höher. Der Gleiter flog durch den Regen auf das blaue Aufblitzen zweier Warnleuchten zu, die durch den Schleier drangen.

Er landete wenige Meter von den Silhouetten zweier Polizeiwägen entfernt. Unsicher verließ der Keetz-Mensch Hybrid das bequeme innere des Gleiters und näherte sich dem nächsten Polizeibeamten. Schon nach wenigen Schritten hing sein orangenes Fell tiefend an ihm herab und das obwohl der dünne Kunststoffmantel ihm vor dem meisten Schützte. Er hatte blondes kurzes Haar und gelbe Augen. Die sonst schlitzförmigen Pupillen seiner Katzenaugen waren große schwarze Abgründe, geöffnet um jedes Detail dieses Drecklochs wahrzunehmen, trotz des fahlen Lichts. Die hohen Türme verhinderten, dass die Feuchtigkeit nach oben abziehen konnte und das führte dazu, dass es hier unten ständig unangenehm Regnete, was mit Sammlern zwar zu verhindern wäre, aber auch Geld gekostet hätte, das die aktuelle Regierung niemals in die "Verlorenen Bezirke" investiert hätte. Und so moderte die Basis der Stadt vor sich hin, während sie immer weiter in die Höhe wuchs.

Der Hybrid hatte die Polizeiabsperrung erreicht und schritt durch die Blau schimmernde Barriere, die den Bereich vor dem Eingang der Lagerhalle sicherte. Ein kurzer Warnton erklang und zwei Polizisten, ebenfalls in Regenmäntel gehüllt, wandten sich dem Neuankömmling zu. "Schau mal, das Büro hat uns einen modernen Bürger vorbei geschickt." konnte der Hybrid einen der Beiden Polizisten sagen hören. "Die da oben machen sich halt einen Spaß draus, uns zu ärgern.", erwiderte der andere. "Eine Schande, dass die immer noch welche von denen Beschäftigen. Es gibt bestimmt genug andere für den Job." Dann war der Hybrid nur noch wenige Meter entfernt und die Männer verstummten. "Ich bin Detektive Sascha DeTiris vom CID." Das "Captiol City Center Crime Investigation Department", "kurz" CCCCID, oder einfach CID, war für alle schwereren Verbrechen im Zentrum der Hauptstadt zuständig und hatte seinen Sitz im zwischen der 150. und 160.Ebene des Worldgatetowers . Ein dritter Polizist trat an ihn heran. Keine Begrüßung. Ein kühler abschätzender Blick. "Wir haben sechs Tote, ziemlich bunter Haufen. Zwei Terraner, eine Skraa, zwei Keetz und einen Feris. Sie alle wurden..." Er hielt kurz inne. "Sie alle wurden übel zugerichtet. Mehrfache tiefe Wunden. Vermutlich verursacht durch einen spitzen Gegenstand, ohne Schneide. Zusätzlich schwere Verbrennungen, vermutlich durch eine Plasmawaffe."

Der Hybrid trat wortlos an dem Polizisten vorbei und betrat die Lagerhalle. Seine Katzenaugen hatten sich schnell an die Dunkelheit gewöhnt, trotzdem schaltete er seine Implantate dazu. Es dauerte einen kurzen Augenblick, dann erhellte sich seine Sicht und grauenhafter Anblick zeigte sich. Die Leichen lagen im gesamten Raum verteilt. Jede in einer großen Blutlache. Ein Overlay blendete sich über sein Sichtfeld und begann Informationen der über Hundert Sensoren auszuwerten, die der Hybrid an seiner Kleidung trug, oder direkt in seinen Körper implantiert waren. Alle Daten wurden Gesammelt und beim nächsten Netzkontakt an das Büro gesendet. Leider konnte er ohne Verbindung die Daten nicht direkt mit der Polizeidatenbank abgleichen. So erhielt er nur grundlegende Informationen. Doch vor allem die Schnittwunden fielen ihm ins Auge. Die Ränder waren nicht Glatt, sondern aufgerissen. Also tatsächlich keine Schneide, vielleicht Klauen... Der Scanner konnte DNA Rückstände in der Wunde feststellen, die nicht vom Opfer stammten. Er scannte noch die anderen Leichen. Sie hatten großflächige schwere Verbrennungen, eindeutig Wunden von Plasmawaffen. Diese verschossen ein Projektil aus Gas, das so stark erhitzt wurde, dass es in den Zustand eines Plasmas überging. Während des Flugs wird es durch ein Magnetfeld zusammengehalten, zerstäubt aber beim Auftreffen auf einen Festkörper. Dabei verteilt es sich großflächig und führt zu schwersten Verbrennungen.



Crime Against Nature Prolog und Intro

Es war nicht sonderlich schwer auf dem Schwarzmarkt an eine solche Waffe zu kommen. Der Hersteller LunaArms vertrieb seit geraumer Zeit eine handliche Plasma-Pistole für den privaten Endkunden. Es waren inzwischen vermutlich Millionen davon im Umlauf. Doch die DNA Rückstände waren ein wichtiger Hinweis. Den Hybriden störte eines: Hatte der Täter tatsächlich auch seine eigenen Klauen benutzt, um einige diese Leute zu töten? Der Täter war ein guter Kämpfer, vermutlich sogar Professionelle Ausbildung, bewaffnet mit einer effektiven Schusswaffe. Und trotzdem kämpfte er auch mit den eigenen Klauen, ohne Handschuhe. Ein großes Risiko. Also hatte die Tat einen Emotionalen Hintergrund... Er wollte diese Personen mit bloßen Händen töten!

Enttäuscht verließ er die Lagerhalle. Alles sah so vielversprechend aus. Ein Professioneller Killer auf einem Rachezug. Doch durch den Fehler DNA zurück zu lassen, würden sie ihn bald haben. War er nicht in der Datenbank, würde er beim nächsten Einkauf, bei der nächsten Nutzung von Öffentlichen Verkehrsmitteln oder dem nächsten passieren eines Kontrollpunkts identifiziert werden. Der Detektiv konnte schon mal mit der Bürokratie beginnen, während das Polizeinetz seinen Täter suchte. Also machte er sich auf den Weg zum CiD Hauptquartier. Sein Gleiter stieg aus der Dunkelheit hinaus, dem Licht der Oberstadt entgegen.

Diskutieren Sie [hier](#) online mit!